

NDB-Artikel

Dieterici, *Friedrich* Heinrich Arabist, * 6.7.1821 Berlin, † 18.8.1903 Berlin.
(evangelisch)

Genealogie

V → Wilhelm s. (2);

• Amanda Badicke;

3 S, 1 T, u. a. Conr. (1858–1929), Prof. der Physik in Hannover, Rostock u. Kiel (s. Pogg. IV-VI, L), → Walter (1856–1907), Chef der Berliner Kriminalpolizei (s. BJ XII, TI. 1907 [L]).

Leben

D. wurde 1846 Privatdozent, 1850 außerordentlicher Professor, 1901 Honorarprofessor in Berlin. Als Schüler von Heinrich Leberecht Fleischer beschäftigte er sich zunächst mit der arabischen Nationalgrammatik und gab die „Alfijjah des Ibn Mālik mit dem Kommentar des Ibn 'Aqīl“ (Leipzig 1851) heraus. Daneben wandte er sich der arabischen Poesie zu. In einer sorgfältigen Ausgabe erschloß er uns den höfischen Dichter Mutanabbī mit dem Kommentar des Wāhidī (*Mutanabbī carmina cum commentario Wahidii*, Berlin 1858). Zum akademischen Gebrauch hat D. eine „Chrestomathie Ottomane“ (1854) zusammengestellt; demselben Zweck diente auch sein „Arabisch-deutsches Wörterbuch zu Qoran etc.“ (1881). In späteren Jahren hat sich D. ganz dem wichtigen, bisher verschlossenen Gebiet der arabischen Philosophie gewidmet. Zum ersten Mal hat er die philosophisch-psychologischen Traktate des Fārābī ins Deutsche übertragen und die Abhandlungen der Ichwān as-Safā, jener religiös-politischen Vereinigung aus der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts mit ismailitischen Ideen, zugänglich gemacht (1883-86). Das führte ihn zum Studium der sogenannten Theologie des →Aristoteles, die er arabisch (1882) und deutsch (1883) herausgab.

Werke

Weitere W Die Staatsleitung v. Alfārābī, aus d. Nachlaß hrsg. v. P. Brönnle, Leiden 1904 (*mit ausführl. Nachruf*).

Literatur

Kukula, 1892, S. 136 f.;

Generalindex d. Zs. d. dt. Morgenländ. Ges., Bd. 1-100, hrsg. v. E. Wagner, 1955;

Kürschner, Lit.-Kal. 1902;

BJ VIII (Tl. 1903, L).

Portraits

Woche, Jg. 1900, Nr. 41, S. 1808.

Autor

Otto Spies

Empfohlene Zitierweise

, „Dieterici, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 672-673
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
